DIMA
Verein für Sprache und Integration

DIMA – Materialaufbau

Projektbrief / Projektdefinition

Inhaltsverzeichnis

1. Management Summary 2
1.1. DIMA in Kürze 2
Projektidee in Kürze 2
2. Ausgangslage / Gründe für das Projekt 3
3. Projektinformationen 4
3.1. Zielgruppen für den Materialaufbau 4
3.2. Projektziele 4
3.2.1. Übergeordnete Ziele 4
3.2.2. Konkrete Projektziele 5
3.3. Projektumfang 5
3.4. Projektschritte 5
3.5. Zeitplan 6
3.6. Stärken und Chancen 6
4. Transfer 7
4.1. Wirkung / Nutzen 7
5. Ausblick 7
6. Projektorganisation 8
7. Vernetzung / Partner 8

1. Management Summary

1.1. DIMA in Kürze

Seit 2004 bietet DIMA gehörlosen und schwerhörigen Menschen neue Möglichkeiten zu einer beruflichen und gesellschaftlichen Integration. DIMA hat sich zu einem Kompetenzzentrum für Sprachkurse, Sprachprüfungen, Bildungsprojekte, Kulturvermittlung, Integrationsveranstaltungen und Beratung entwickelt, als «sprichwörtlich» physischer Begegnungsort mit massgeschneiderten Kursen und interaktiven Veranstaltungen. Ebenso erstellt DIMA auch spezifisch konzipiertes und empirisch erprobtes sowie, inzwischen auch in Leichter Gebärdensprache aufbereitetes Unterrichtsmaterial. Sämtliche Angebote und Dienstleistungen sind konsequent bilingual aufgebaut. DIMA unterstützt nicht nur gehörlose Migrant:innen bei der Integration in die Schweizer Gesellschaft, sondern auch gehörlose und schwerhörige Menschen aus der gesamten Deutschschweiz, ob mit und ohne Migrationshintergrund, sowie mit und ohne Berufsausbildung, bei der Stellensuche und Arbeitsmarktintegration. Das breite Dienstleistungsangebot und die grosse Expertise der Fachpersonen im Bereich Bildung, Coaching und Integration schaffen für alle Beteiligten einen Mehrwert.

Projektidee in Kürze

Ziele

Ziel des Projektes ist es, den DIMA-Lernenden weiterhin qualitativ hoch stehendes bilinguales Unterrichtsmaterial (Deutsch und Deutschschweizer Gebärdensprache) zur Verfügung zu stellen. Die DIMA-Lernenden sind hörbehinderte Erwachsene, oftmals mit Migrationshintergrund. Das Unterrichtsmaterial für diese Zielgruppe wird von DIMA Lehrpersonen erstellt, ist gehörlosengerecht aufgebaut und ist an die Anforderungen und Bedürfnisse der Lernenden angepasst. Es unterstützt die Lernenden bei ihrer Integration in die Gesellschaft und Arbeitswelt und bereitet sie auf Sprachprüfungen in Deutsch und Gebärdensprache vor.

Zudem soll die Webseite von DIMA barrierefrei bleiben, so dass die Texte in Leichter Gebärdensprache und Leichter Sprache aufgeschaltet werden.

Weiterführende Ziele

- Anreiz und Motivation für Lernende durch abwechslungsreiches Unterrichtsmaterial
- stetige Qualitätsoptimierung des DIMA Unterrichtmaterials und somit der DIMA Kurse
- Verbreitung des Wissens über Leichte Gebärdensprache

Termine

Termine	Monat / Jahr
Projektdefinition	Mai - Juli 2024
Projektfinanzierungsphase	August 2024 - April 2025
Konzeption	Mai 2025
Realisierung / Evaluierung / Überarbeitung	Mai 2025 - April 2027
Projektabschluss	Mai 2027

Kosten in CHF

Planungs- und Entwicklungskosten	CHF 4’088.-
Durchführungs und Produktionskosten	CHF 30'148.-
Weitere Aufwände	CHF 7'360.-
Total	**CHF 41'596.-**

Der Projekt-Kostenplan liegt dem Projektdossier bei.

2. Ausgangslage / Gründe für das Projekt

DIMA ist in der Deutschschweiz die einzige Organisation, welche bilinguale Integrations- und Sprachkurse (Deutsch und Deutsch-schweizerische Gebärdensprache) für schwerhörige und gehörlose Erwachsene anbietet. In den Kursen von DIMA wird sowohl Deutsch als auch die Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS) vermittelt. Die meisten Kursteilnehmenden sind mit einer anderen Gebärden-sprache aufgewachsen und lernen DSGS als Zweitsprache. DSGS stellt im DIMA-Unterricht die Basissprache dar und wird genutzt, um Deutsch unterrichten zu können. Die gleichzeitige Vermittlung von zwei Sprachen in den DIMA-Kursen stellt hohe Ansprüche an die Unterrichtsmethodik und das Unterrichtsmaterial. Die Ziel-gruppe für die DIMA-Sprachkurse sind gehörlose erwachsene Migrant:innen oder Schweizer:innen. Verglichen mit anderen Minderheiten, welche Sprachkurse be-suchen, ist die Zielgruppe der DIMA-Lernenden zahlenmässig klein. Gerade für diese Personen ist ein guter Unterricht mit massgeschneidertem Unterrichtsmaterial existentiell wichtig. Für die Zielgruppe der DIMA-Lernenden gibt es auf dem Markt keine passenden Lehrmittel. Aus diesem Grund ist DIMA kontinuierlich daran, Unterrichtsmaterial zu erstellen. Zu den Unterrichtsmaterialien gehören ver-schiedenste Filme und Grammatikerklärungen in Gebärdensprache sowie visuell ansprechendes Material zur Vermittlung vom Deutschen. Teilweise kann DIMA Unterrichtsmaterial für hörende Migrant:innen nutzen, diese Materialien müssen jedoch ergänzt und inhaltlich an die Realität von gehörlosen Personen angepasst werden. DIMA hat den Anspruch, Unterrichtsmaterial zu verwenden, welches der aktuellen Lebensrealität der Lernenden mit seinen Anforderungen entspricht. Das Mate-rial muss deswegen kontinuierlich überarbeitet, angepasst und neu erstellt werden.

Ein weiterer Grund für den hohen Bedarf an selbst erstelltem Unterrichtsmaterial sind die Sprach-tests, die DIMA seit kurzem durchführt. Im Rahmen eines Projektes hat DIMA Gebärdensprachtests nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen entwickelt und ist zudem als Prüfungsinsti-tution für die offiziellen fide Deutsch-Tests akkreditiert. Die Ausrichtung auf die Sprachtests hat die Lernfortschritte der Kursteilnehmenden merklich erhöht. Es hat sich aber gezeigt, dass mehr Unter-richtsmaterial entwickelt werden muss, welches gezielt auf die Sprachtests vorbereitet.

Die Tatsache, dass in den DIMA Sprachkursen zwei Sprachen gleichzeitig unterrichtet werden und es auf dem Markt kaum Unterrichtsmaterial für diese Zielgruppe gibt, hat zur Folge, dass DIMA unver-gleichlich viel mehr Ressourcen für den Aufbau von Unterrichtsmaterial einsetzen muss, als andere vergleichbare Institutionen. Da bei DIMA gehörlosengerecht nur in Kleingruppen unterrichtet wird, sind die Preise der Sprachkurse verhältnismässig hoch. Aus diesem Grund können die Kosten, welche durch den Materialaufbau anfallen, nur teilweise auf die Kurspreise abgewälzt werden.

Im Jahr 2023 hat DIMA das Projekt barrierefreie Kommunikation erfolgreich abgeschlossen. Im Rah-men des Projektes wurde eine Webseite aufgeschaltet, deren Inhalte in 4 Sprachen, bzw. Varietäten zugänglich sind (Deutsch/Deutschschweizerische Gebärdensprache/Leichte Sprache und Leichte Deutschschweizerische Gebärdensprache). Ziel war es, die Webseite barrierefrei zu gestalten und zu-dem Erkenntnisse über die Leichte Sprache für Gehörlose (Deutsch) und die noch fast nicht erforschte Leichte Gebärdensprache zu erlangen. DIMA konnte viele spannende Erkenntnisse über

die Sprachmodalitäten erlangen. Dabei sind unsere Ergebnisse nicht zuletzt auch in Form eines wissenschaftlichen Artikels im Buch «Leichte Sprache – Grundlagen, Diskussionen und Praxisfelder» (erschienen im Kohlhammer Verlag) veröffentlicht worden. DIMA möchte dieses Wissen weiter verbreiten und neue Inhalte für die Webseite auch in Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache aufschalten. Das hat zur Folge, dass wir einen erheblichen zusätzlichen Aufwand für das Produzieren der Videos und Texte haben, wenn wir die Webseite aktualisieren oder mit neuen Inhalten bestücken. Gerade das Erstellen von Inhalten in Leichter Deutschschweizerischer Gebärdensprache oder Leichter Sprache erfordert viel Gedankenarbeit und Zeit. **Für diesen Anteil leisten die Lehrpersonen einen grossen persönlichen Beitrag, um die Fremdfinanzierung zu entlasten (im Budget enthalten).**

3. Projektinformationen

3.1. Zielgruppen für den Materialaufbau

Zielgruppe für den Unterrichtsmaterialaufbau sind DIMA-Lernende, das heisst hörbehinderte Jugendliche und Erwachsene, deren Muttersprache in der Regel eine andere Gebärdensprache ist und für welche die Deutschschweizer Gebärdensprache eine Zweitsprache ist. Auch hörbehinderte Erwachsene, die in der Schweiz aufgewachsen sind und DIMA-Kurse besuchen, um ihre Sprachkompetenzen zu erweitern, gehören zur bedeutenden Zielgruppe dieses Projektes.

Zudem sind auch Menschen, die Interesse an der Arbeit von DIMA haben und auf der Webseite nach Informationen suchen Zielgruppe des Projektes. Dazu gehören auch Personen, die mehr über Leichte Sprache und Leichte Gebärdensprache erfahren möchten.

3.2. Projektziele

3.2.1. Übergeordnete Ziele

- Mit dem Projekt will DIMA sicherstellen, dass ausgezeichnet strukturiertes und visuell ausdrucksstarkes, bilinguales Unterrichtsmaterial zur Verfügung steht, welches den Lernenden als Motivation für ihren Lernprozess dient.
- Durch qualitativ hochstehenden Sprachunterricht will DIMA ihre Lernenden bei der Integration in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt unterstützen.
- Es trägt dazu bei, dass ich sich die Lernenden korrekt und ausdrucksvoll in Gebärdensprache ausdrücken können.
- Das Unterrichtsmaterial soll die Lehrpersonen dazu befähigen, die einzelnen Lernenden optimal zu fördern.
- Das überarbeitete Unterrichtsmaterial trägt zur Qualität der DIMA-Kurse bei.
- Das Projekt beabsichtigt, die Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf das Thema Leichte Gebärdensprache und Leichte Sprache voranzutreiben.

3.2.2. Konkrete Projektziele

- Mit diesem Projekt soll das Unterrichtsmaterial für sechs Module entwickelt bzw. überarbeitet werden:
    - Gut visualisierte PPTs, Arbeitsblätter und Kärtchen zur Erklärung und zum Üben von Grammatikregeln
    - Erstellung von didaktisierten Texten in Gebärdensprache und auf Deutsch, die inhaltlich an das Lebensumfeld von gehörlosen Migrant:innen anknüpfen
    - Erklärungsvideos zur Grammatik der Deutschschweizer Gebärdensprache und des Deutschen in Gebärdensprache.
- Die Webseite soll mit neuen Texten in Leichter Sprache und in Leichter Deutschschweizerischer Gebärdensprache versehen werden.
- Einzelne Fortbildungen zum Thema Leichte Gebärdensprache sollen entwickelt werden, um unser Wissen zur Leichte Gebärdensprache weiterzuvermitteln.

3.3. Projektumfang

Das Projekt wird mit drei Projektleitenden und den DIMA Lehrpersonen durchgeführt. Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist die **Partizipation der Zielgruppe**, jene der DIMA-Lernenden mit und ohne Migrationshintergrund, zentral. Das Projekt soll innerhalb von zwei Jahren, also vierundzwanzig Monaten durchgeführt werden.

3.4. Projektschritte

1. **Konzeption und Entwicklung von Unterrichtsmaterial für ein spezifisches Modul für die Niveaustufen ABC/A0/A1/A2 und für DSGS zusätzlich B1**
    - **a.** Sichtung des bereits vorhandenen Unterrichtsmaterials zum jeweiligen Handlungsfeld.
    - **b.** Planung des zu überarbeitenden bzw. neu zu erstellenden Unterrichtsmaterials (Filme, Bilder, Texte, Arbeitsblätter)
    - **c.** Testlauf mit den erstellten Materialien
    - **d.** Überarbeitung der Materialien

    - Während des Jahres findet zweimal ein Teamtag der Lehrpersonen statt, an dem gemeinsam Unterrichtsmaterial erstellt wird.

    - Austausch mit dem Pädagogischen Zentrum für Hören und Sprache, Münchenbuchsee und Sek3, Oberschule für Gehörlose und Schwerhörige.

2. **Gleicher Ablauf für das Unterrichtsmaterial für die weiteren Module.**
    - pro Jahr soll jeweils für drei Modulale Unterrichtsmaterial erstellt, ergänzt und überarbeitet werden.

3. **Regelmässige Aktualisierung und Ergänzung der Webseite in Leichter Gebärdensprache und Leichter Sprache**

4. **Konzeption und Entwicklung einer Fortbildung zum Thema Leichte Gebärdensprache**

Abschlussphase

- Evaluation, Rückblick und Ausblick

3.5. Zeitplan

Termine	Monat / Jahr
Projektdefinition (Projektbrief)	**April – Juli 2024**
Finanzierungssuche	**August 2024 – April 2025**
Konzeptions- und Vorbereitungsphase	**Mai – Juni 2025**
Entwicklung, Testung und Überarbeitung des Unterrichtmaterials für sechs Module	**Juni 2025 – April 2027**
Teamtag der Lehrpersonen zur Erstellung von Unterrichtsmaterial	**2 mal jährlich**
Aktualisierung der Webseite mit Inhalten in Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache	**3 mal jährlich**
Projektabschluss, Schlussbericht	**Mai 2027**

3.6. Stärken und Chancen

Chancen	Gründe und Potenzial, Chance zu erreichen
Genau auf die Lernenden zugeschnittenes Unterrichtsmaterial	DIMA hat beträchtliche Erfahrung im Erstellen von Unterrichtsmaterial. Die Lehrpersonen kennen die Lernenden ausgezeichnet. Es trägt zur Qualität des Unterrichtsmaterials bei, dass DIMA die Zielgruppe in die Entwicklung des Materials miteinbezieht. Da die meisten Lehrpersonen selbst gehörlos sind, haben sie das notwendige Verständnis dafür, wie das Unterrichtsmaterial daherkommen muss, um verstanden zu werden.
Explizit eingeplante Zeit für die Erstellung, Überarbeitung und Evaluierung von Unterrichtsmaterialien führt zu einer hochwertigen Qualität des Materials	Das Projekt ermöglicht den Lehrpersonen, mehr Zeit für die Erstellung von hochwertigem Material zur Verfügung zu stellen.
Vernetzung und Austausch mit anderen Institutionen	Erfahrungsaustausch und/oder Kooperation mit Schulen für Gehörlose und Schwerhörige und ähnlichen Institutionen.

Risiken / Gefahren	Massnahmen zur Minderung der Risiken
Abweichender Zeitplan durch personelle Änderungen oder durch Veränderungen bei den Kapazitäten der Lehrpersonen.	Alle Lehrpersonen sollten optimal in das zu erstellende Materialien eingewiesen werden, so dass schnell Ersatz gefunden werden kann, wenn einzelne Projektmitarbeitende ausfallen. Wer an welcher Aufgabe arbeitet, kann relativ kurzfristig ausgetauscht werden.
Die Projektgruppe ist relativ gross, was dazu führen kann, dass weniger effizient gearbeitet wird.	Es wird ideal eingeteilt, wer zu welchen Themen arbeitet. Ausserdem soll das Material in 2-er Teams erstellt werden. Innerhalb des Teams können sich die Lehrpersonen Feedbacks geben und planen. In kurzen Vorstellungsrunden an der wöchentlichen Lehrpersonensitzung, wird das erarbeitete Material den restlichen Lehrpersonen bzw. Projektmitarbeitenden zur Überprüfung vorgestellt.

4. Transfer

4.1. Wirkung / Nutzen

- Erhöhte Motivation und Lernerfolge bei den DIMA-Lernenden, durch verbessertes und abwechslungsreiches Unterrichtsmaterial
- Das Unterrichtsmaterial bereitet auf die DIMA Sprachzertifikate und die Modulabschlusstests vor. Der Unterricht hat dadurch einen verstärkten roten Faden, was die Lernerfolge erhöht.
- Das Projekt unterstützt die Strategie des Schweizerischen Gehörlosenbundes (Bilingualität).
- Das Unterrichtsmaterial greift die aktuellen Themen des Alltags in der Schweiz auf. Die Lernenden sind somit besser auf das Alltagsleben vorbereitet. Ihre Chancen zur Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt erhöhen sich.
- Das Thema Leichte Sprache und Leichte Gebärdensprache erfährt mehr Beachtung in der Gesellschaft.

5. Ausblick

Damit DIMA das Unterrichtsmaterial permanent auf qualitativ hohem Standard erhalten und eine hochwertige externe Kommunikation bieten kann, wird DIMA dafür jährlich auf Förderung angewiesen sein. Das Daily Business von DIMA wird auch künftig darin bestehen, passendes Unterrichtsmaterial zu entwickeln und durch externe Kommunikation einen guten Kontakt mit entsprechenden Stakeholdern zu pflegen. Langfristig plant DIMA ein Lehrmittel herauszugeben, in das vieles des über die Jahre erstellten Materials eingebracht werden soll. Für die Erstellung eines Lehrmittels wird zu einem späteren Zeitpunkt ein gross angelegtes Projekt notwendig sein, welches schweizweit genutzt werden kann.

6. Projektorganisation

Das Projektteam setzt sich aus 2 Führungspersonen und den Lehrpersonen zusammen. Die Entscheidungsinstanz ist die Stellenleiterin.

Auftraggeberin (AG)	DIMA-Präsidentin, Sabine Reinhard
Entscheidungsinstanz (LA)	Véronique Murk (VM), Stellenleiterin DIMA dipl. Gebärdensprachlehrerin HfH
Projektteam Projektleiterin (PL)	*Jessica Manuela Correia (JC),* *EFZ Werbetechnik Gestaltung* *Dipl. Gebärdensprachlehrerin HfH* *CAS Gebärdensprachübersetzen HfH* *Assistenz Stellenleiterin: Sarah Guidi (SG),* *lic. phil.I Linguistin /* *Leitung Schreibberatung für Gehörlose und Schwerhörige* *Leonie von Amsberg (LvA)* *Dipl. Gebärdensprachdolmetscherin* *(Lehrperson für gehörlose Erwachsene)*
Projektmitarbeiter:innen	*DIMA Lehrpersonen*

7. Vernetzung / Partner

Während des Projektlebenszyklus können folgende Personen ins Projekt einbezogen werden.

Organisation/Person	**Art der Zusammenarbeit, Unterstützung und Beteiligung**
Ariane Gerber Gebärdensprachpädagogin, staatlich geprüfte Lehrerin für Gebärdensprache HSM Münchenbuchsee	Austausch
Isabel Cicala und Emanuel Nay Dipl. Gebärdensprachlehrpersonen, Sek3, Zürich	Austausch